

ERNST MÖHL'S LIEBLINGSGETRÄNK

Dass «Shorley» eines der umsatzstärksten Produkte im Möhl-Sortiment ist, kommt nicht von ungefähr. Was diesen Saft auszeichnet, deckt sich mit dem Geschmack einer breiten Kundensicht. Es ist erfrischend, leicht, natürlich, kalorienarm – einfach alles, was man sich von einem Durstlöcher wünscht. Kein Wunder, gehört es auch zu den Lieblingsgetränken von Ernst Möhl. «Shorley» ist sozusagen mein täglicher Begleiter», lacht er.



Fotos: Donato Caspari



Sie haben allen Grund, auf die erfolgreiche Firmengeschichte anzustossen: Lukas, Christoph und Ernst Möhl (v. l.) im neuen Tanklagergebäude.

ten. Der «Saft vom Fass» und «Shorley» sind am weitesten verbreitet und gehören zu den wichtigsten Umsatzträgern. Weil sich eine Strukturbereinigung im Mostgeschäft bereits vor Jahren abzeichnete, hat Möhl mutig schon früh die Möglichkeit für eine Erhöhung der Verarbeitungskapazität geschaffen. Dazu gehörten neue Pressen, zusätzliche Silos und Tanks. Mit der vor vier Jahren definitiv beschlossenen Übernahme des Obstsaft-Halbfabrikate-Geschäftes der Thurella AG aus Egnach war Möhl gut vorbereitet. Mengenmässig hat die Firma damit den grössten Produktionssprung in ihrer Geschichte erzielt. Zunächst wurde noch in Egnach Obst angenommen und weiterverarbeitet. Damit die gesamte Ernteabnahme der beiden Firmen sichergestellt werden kann, musste aber noch zusätzlich investiert werden. Dazu gehört insbesondere der Neubau des Tanklagers.

Bereit für den Herbst

«Was wir 2011 aufgegleist haben, kommt in den nächsten Wochen zum Abschluss», erzählt Geschäftsführer Ernst Möhl stolz. Ab diesem Herbst wird nun die gesamte Ernte nach Stachen geliefert und dort gepresst und konzentriert. Denn bis dahin wird auch der Erweiterungsbau ganz fertiggestellt sein. Die 53 neuen Tanks konnten bereits eingebaut werden. So ist das Thurgauer Unternehmen, welches rund 35 Prozent der Schweizer Obstverarbeitung abdeckt, bestens für die diesjährige Ernte gerüstet. ●

► www.moehl.ch

«Saftladen» VERDOPPELT SEINE KAPAZITÄT



◆ **Arbon** Mit der Übernahme der Obstverarbeitung von Thurella vermostet die Firma Möhl jetzt rund 30000 Tonnen Äpfel und Birnen aus der Region. ——— ULRIKE WEDER

Ganz klein hat Hans Georg Möhl 1895 angefangen, im Saftkeller unter seinem Gasthof Rössli in Stachen vergorenen Apfelsaft herzustellen und an andere Restaurants zu verkaufen. Heute, vier Generationen und 120 Jahre Firmen- und Geschäftsentwicklung später, beschäftigt die Mosterei Möhl AG 64 Mitarbeitende und produziert jährlich rund 20 Millionen Liter Apfelsaft und Apfelwein. Die daraus hergestellten Getränke umfassen mittlerweile eine Palette mit 13 verschiedenen Eigenproduk-